

BRÜCKENBOGEN

Gemeindebrief für Balhorn und Altenstädt



Foto: Almut Bieber_pixelio.de

Dezember 2016 – Februar 2017 Nr. 56

Sternzeit

Weihnachtszeit ist Sternzeit. Kaum ein Einkaufsbereich, der ohne Sterne auskommt. Kaum eine Wohnung ohne Sterne. Auch in der Kirche und im Gemeindehaus werden sie aufgehängt.

Der Weihnachtsstern hat ursprünglich seinen Platz beim Suchen und Finden von Jesus im Stall von Bethlehem. Wenn die Weihnachtskrippen aufgestellt werden, dann hängt er als stiller Bote über dem Stall. Die Hirten auf dem Feld bei Bethlehem kamen noch ohne ihn aus. Ihnen war ein Engel erschienen, der sagte, wo sie den Neugeborenen finden konnten. Was Ställe betraf, kannten sie sich aus.

Aber dann kamen noch die anderen, die Fremden aus dem fernen Land, die einem besonderen Licht am Himmel gefolgt waren. In der Bibel steht: „Siehe,



der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein

war. **Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.**“ (Matthäus 2,9-10)

Den vollen Durchblick hatten die weitgereisten Männer sicher noch nicht. Aber ihr Herz war besonders



berührt. Ganz wörtlich müsste es heißen: „Sie freuten sich mit großer Freude heftig.“ Oder, mit unseren Worten gesagt: Die waren total aus dem

Häuschen vor Freude. Offensichtlich haben sie gespürt, dass sie den Retter der Welt gefunden hatten.

Sterne in der Weihnachtszeit erinnern eigentlich

daran, wieviel Freude es auslösen kann, Jesus zu suchen und zu finden. Nicht der Stern macht's, aber der ist wichtig, auf den der Stern hinweist: Jesus kann das geben, was mir sonst niemand



geben kann. Auch keine andere Religion, keine Steine oder das, woran sich

sonst Leute festhalten. Jesus schenkt Frieden mit Gott und mit mir selbst, und dieser Friede wirkt sich auf unser Miteinander aus.

Oft braucht es einen Anstoß für einen guten Durchblick. Der kann auch noch nach Weihnachten kommen. In der Epiphaniasszeit singen wir: „Wie schön leuchtet der Morgenstern, voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn“. Vielleicht springt dann der Funke über, der Gottes Gnade zum Leuchten bringt. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich gute Lichtblicke und ein frohes Weihnachtsfest.

Wilfried Keller

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Gottesdienst mal anders



Das Bild zeigt die Startfolie für den Gottesdienst mal anders am 25. September.



„S“ wie Segen, den man sich abholen konnte: Viele folgten der Einladung, unter dem Kreuz auf dem Altar einen Stein abzulegen - symbolisch für all das, was belastet. Die nächste Station war ein Korb mit einem ermutigenden Bibelwort zum Mitnehmen; und schließlich die Einladung zur persönlichen Segnung.

Danke
dem
Musik-
team!



Vitamin S – wie Schutz oder Schild – oder beides zusammen wie bei der Schildkröte.



Nach dem Gottesdienst waren die Besucher eingeladen zur Erfrischung mit vitaminreichen Getränken ... oder einfach zum Schnuddeln.



Herzliche Einladung zum nächsten Vitamin-Gottesdienst am 12. Februar um 17 Uhr!

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Musik zum Ewigkeitssonntag

Am Sonntag, 20.11.16, dem Ewigkeitssonntag, fand ein Konzert in der Friedhofshalle Balhorn statt, zu dem der Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der SELK Balhorn e.V. eingeladen hatte.

Zahlreiche Besucher/innen aus Balhorn wie auch aus umliegenden Gemeinden fanden den Weg zur Friedhofshalle, die ein außergewöhnlicher Ort für ein Konzert ist, gleichzeitig aber auch der Ort, der ganz unmittelbar mit dem Thema in Verbindung steht.



Das Vokalquartett

Entsprechend dem Titel „Trauer – Trost – Hoffnung“ wurden sowohl die irdische Vergänglichkeit als auch - und vor allem - die Hoffnung auf das ewige Leben in Werken aus unterschiedlichen Epochen thematisiert. Zu hören waren der Chor und der Posaunenchor der Balhorer SELK-Gemeinde, ein Vokalquartett (Horst Reiter, Elke Mey, Friedrich Bernhardt und Richard Mey), außerdem Klaus Degenhardt und Reinhard Heinemann (Orgel), Miriam Löber (Cello) und Tanja Sommer (E-Piano).



Miriam Löber und Tanja Sommer

Auch in seinen Worten zum Thema griff Pfarrer Keller diese beiden Pole mit Versen aus Psalm 103 auf.

Allen Mitwirkenden und dem Förderverein ein herzliches Dankeschön für diesen schönen Ausklang des Kirchenjahres.

Vera Löber

Fotos: Armin Geselle

Gottesdienst:

Zur Predigt sitzen bleiben

Auf dem Klausurtag des Kirchenvorstandes am 12. November wurden unter anderem Fragen der Gottesdienstfeier besprochen. Beschlossen wurde -erstmal auf Probe für ein halbes Jahr-, dass die Gemeinde zu Beginn der Predigt und am Ende sitzen bleibt.

Inhaltlicher Aspekt: Die Predigt kann mit mehr Ruhe gehört werden. Zum Lesen des Bibelwortes sind wir es wohl gewohnt aufzustehen, aber öfters wird das Wort zur Predigt erst im Verlauf gelesen. Nur zum sogenannten Kanzelgruß zu Beginn aufzustehen, ist nicht nötig. Ebenso kann das Schlusswort (Friedensgruß) gut im Sitzen zugeprochen werden, entsprechendes gilt

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

für den möglichen Abschluss durch ein Gebet.

Die Regelung, zur Predigt sitzen zu bleiben, soll mit Beginn des neuen Kirchenjahres - 1. Advent - gelten.

Wilfried Keller

Abendmahlsgottesdienst am 4. Adventssonntag

Mit dieser Bezeichnung laden wir in Balhorn zu einem Gottesdienst ein, in dem die Abendmahlsfeier im Mittelpunkt steht, verbunden mit einer allgemein gehaltenen Beichte nach der Predigt. Die Freude über den kommenden Herrn prägt diesen Adventssonntag.

Wilfried Keller

Daran denken ...



Mit dem Dezember geht das Jahr dem Ende zu – haben Sie auch

mit Beitragszahlungen an Ihre Kirchengemeinde gedacht? Wir rechnen mit Ihrer Unterstützung, damit wir am Jahresende eine schwarze Zahl schreiben können. Für eine Zuwendungsbestätigung für das Jahr 2016 muss der Beitrag bis zum 30. Dezember auf dem Gemeindep konto verbucht sein.

Die Kirchengemeinden in Balhorn und Altenstadt danken allen, die sich für die Gemeinde auch mit ihrem finanziellen Beitrag regelmäßig engagiert haben.

Wilfried Keller

Singen im Gertrudenstift

Kantorin Nadine Vollmar lädt dazu ein, einmal im Monat (Mo. 14.30–16.00 Uhr) für die Bewohner/innen des Gertrudenstifts zu singen. Mit alten Chorälen, aber auch Volksliedern werden bekannte und vertraute Melodien vorgetragen. Die nächsten Termine sind:

12. Dezember, 16. Januar,

13. Februar, 6. März

Treffpunkt ist der Eingangsbereich des Gertrudenstifts.

Reformationsjahr

Mit dem Reformationstag 2016 hat ein Jahr des Gedenkens und Feierns unter



dem Leitgedanken „500 Jahre Reformation“ begonnen, das in einen deutschlandweiten Feiertag am 31.10.2017 mündet. Gefeiert werden soll nicht zuerst Martin Luther, sondern der Grund unseres Glaubens Jesus Christus und die Wiederentdeckung des Evangeliums, die durch Martin Luther ausgelöst wurde.

In einem Brief zum Reformationstag 2016 schrieb Pfarrer Henning Dobbers, Leiter der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung in der Evangelischen Kirche: „500 Jahre nach Luther und anderen Reformatoren stehen wir gegenwärtig in den wohl größten

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Veränderungen und Herausforderungen in der Geschichte dieser Kirche.“ Das sehe ich für unsere Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche genauso, weil die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, unter denen wir Glauben gestalten, die gleichen sind. Neben dem Feiern haben wir Grund zum nachdenklichen Innehalten und zum Fragen, wo Umkehr und Neuanfang nötig sind.

Die Reformation war eine Erneuerungsbewegung für lebendiges Glaubensleben. Damit wir in dieser segensreichen Spur bleiben können, brauchen wir nur einen Satz zu beten: „HERR, erneuere deine Kirche und fang bei mir an!“

Veranstaltungen im Reformationsjahr 2017:

27. Januar, 19 - 21 Uhr

Ökumenisches Bibelgespräch mit
Pröpstin Katrin Wienold-Hocke
Wolfhagen, Kath. Kirche, Friedensstr. 13

15. März, 20 - 21:30 Uhr

Lesung mit Christine Eichel
mit Diskussion
„Deutschland, Lutherland. - Warum uns
die Reformation bis heute prägt.“

Evangelische Stadtkirche Wolfhagen

21. Mai, 10 - 17 Uhr

Reformationstag des Kirchenbezirks
Hessen-Nord in Homberg
„Kommt, atmet auf, ihr sollt leben“

22. Mai - 16. Juni

Ausstellung „Sechs Szenen zu
Martin Luther“

Balhorn, Gemeindesaal der SELK

25. Mai - Himmelfahrtstag, 10.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst
unter Blickwinkel Reformation
in Balhorn, Evangelische Kirche.
Anschließend: Ausstellung Luther
in den Räumen der SELK

5. Juni - Pfingstmontag, 14 Uhr

Ökumenisches Pfingstfest auf dem
Wolfhager Kirchplatz

„Verbunden durch Gottes Geist“

23. - 25 Juni 2017

Zentrale Veranstaltungen der SELK
zum Reformationsjahr in Berlin
und Lutherstadt Wittenberg

24. Juni - 2. September

Waldbühne Niederelsungen spielt:
„Luther 2017“ / Spielplan unter
www.waldbuehne.niederelsungen.de

19. August, 15 Uhr

Orgelkonzert für Kinder „Martin Luther“
SELK-Kirche Balhorn

29. Oktober, 19:30 Uhr

Konzert der Bläsergruppe und Kantorei
Hessen Nord zum Reformations-
jubiläum in Marburg

31. Oktober (Feiertag)

Gottesdienst zum Reformationsfest
mit anschließendem Essen
„Bringen & Teilen“

Aus Gemeinde und Kirchenbezirk

Gertrudenstift: Einweihung der Kita „Kleine Maulwürfe“

Am 5. November konnte in Baunatal die bereits im September eröffnete Kindertagesstätte „Kleine Maulwürfe“ feierlich eingeweiht werden. Das Bild zeigt: Die anwesenden Kinder und Erzieherinnen sangen mit den zahlreichen Gästen fröhliche Lieder.



Den Erzieherinnen wurden Segensworte zugesprochen.



Blick auf den Eingangsbereich.

Elternstimmen am Tag der Einweihung aus dem Bericht der HNA:

„Der Kindergarten ist sehr schön und hat ein tolles Betreuungskonzept.“

„Die Erzieherinnen sind total herzlich. Meine Tochter wollte anfangs gar nicht mehr nach Hause gehen.“



Großzügig gestaltete Räume.

Zum Betreuungskonzept gehört, dass das soziale Miteinander der Generationen gefördert wird. Nach Aussage des Geschäftsführers Martin Mittelbach gibt es bereits einen regen Austausch zwischen den Kindern und den älteren Bewohnern im benachbarten Seniorenpflegeheim.



Gedanken zur Jahreslosung



Gott spricht:
Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege einen
neuen Geist
in euch.

Ezechiel 36,26

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

„Ich schenke Dir mein Herz“, sagen Verliebte oft zu einander. Gott will uns ein neues Herz schenken.- Er liebt uns. Ich bekomme auch gern etwas geschenkt, aber Gott will mir nicht nur was schenken, sondern mir auch was wegnehmen, lesen wir weiter. „Ich nehme das Herz aus Stein aus eurer Brust und gebe Euch ein fleischernes Herz.“

Ich muss da an ein Märchen von Wilhelm Hauff denken: Das kalte Herz. Da tauscht Peter Munk, ein Köhler, sein Herz gegen ein Steinherz ein, um Geld und Ansehen zu bekommen. Zu spät bemerkt er, dass er mit diesem kalten Herz keine Liebe mehr empfindet, sich an nichts mehr freuen kann, er geizig, ja

sogar zum Mörder wird. Das bewirkt dann aber bei ihm eine Veränderung seiner Einstellung und eine Umkehr.

Harte Herzen sind Herzen, die Gottes Stimme nicht erreicht. Versteinerte Herzen sind Herzen, von denen die Not der anderen Menschen abprallt. Kalte Herzen sind Herzen, die keine Nächstenliebe kennen. Trifft das denn auf mich auch zu, brauche ich also ein neues Herz? Ich denke, es trifft immer mal wieder auch auf mich zu, nicht immer. Aber dann ist es gut zu wissen, dass Gott in mir Veränderung und Umkehr herbeiführen kann, mir ein fleischernes Herz schenken kann. Der neue Geist, den Gott mir auch schenken will, will mir helfen, eine neue Gesinnung zu bekommen. Mit dem neuen Geist kann man ein gutes Miteinander bekommen. Werner Thome schreibt folgendes:

„Schön muss es sein, wenn Du alles wieder geordnet hast, das Chaos unserer Liebe, unserer Hoffnungslosigkeit. Schön muss es sein, wenn Dein Paradies wieder allen offensteht, denen aus der Ferne und der Nähe.

Dabei sein möchte ich Herr, wenn Du nach denen fragst, die Dich und den Nächsten geliebt haben und denen Du Deinen „Neuen Geist“ eingehaucht hast.“

Das wünsche ich uns allen.

Monika Kugler

GOTTESDIENSTPLAN

Dezember 2016 - Februar 2017



<u>Sonntag</u>		<u>Balhorn</u>		<u>Altenstadt</u>	
Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wachter auf den Morgen. (Psalm 130,6)					
4.12.	2. Advent	10:00	Musikalischer Gottesdienst gemeinsam in Balhorn, anschl. Kichencafé		
		Kollekte fur Personalkosten der SELK			
11.12.	3. Advent	11:00	Gottesdienst	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl
18.12.	4. Advent	9:30	Abendmahlsgottesdienst	11:00	Gottesdienst
24.12.	Heiligabend	16:00	Christvesper	17:30	Christvesper
		Kollekte fur Brot fur die Welt			
25.12.	1. Weihnachtstag	9:30	Festgottesdienst mit Abendmahl	11:15	Festgottesdienst mit Abendmahl
26.12.	2. Weihnachtstag	10:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn (Pfr. Reitze-Landau)		
31.12.	Silvester	18:00	Gottesdienst zum Altjahrsabend	16:30	Gottesdienst zum Altjahrsabend
Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen. (Lukas 5,5)					
1.1.	Neujahr / So nach Weihnachten	11:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn		
8.1.	Epiphaniastag	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	Gottesdienst
		Kollekte fur die Lutherische Kirchenmission			
15.1.	2. So n. Epiphaniastag	11:00	Gottesdienst	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl

22.1.	3. So n. Epiphantias	10:00	Gottesdienst gemeinsam in Balhorn (Lektor Schnellenpfeil)		
29.1.	4. So n. Epiphantias	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	11:00	Gottesdienst
Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus! (Lukas 10,5)					
5.2.	Letzter So n. Epiphantias	11:00	Gottesdienst	9:30	Gottesdienst
12.2.	Septuagesimae	17:00	Gottesdienst	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl
19.2.	Sexagesimae	9:30	Gottesdienst	11:00	Gottesdienst anschl. Gemeindeversammlung
26.2.	Estomihi	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, gemeinsam in Balhorn, anschl. Kirchencafé		
5.3.	Invokavit	11:00	Gottesdienst	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl

Adventsandacht mittwochs 19.00 Uhr: 30.11. in Balhorn 14.12. in Balhorn

Wenn nichts anderes angegeben ist, ist die Kollekte für die Arbeit in der eigenen Gemeinde bestimmt.

In Balhorn findet während der Gottesdienste Kindergottesdienst statt.





Was ist Epiphania?

Epiphania ist ein griechisches Wort und heißt "Erscheinung". Vor 2000 Jahren sprachen die Griechen von der Epiphanie, wenn ganz plötzlich einer ihrer Götter erschien und den Menschen Gutes tat. Am Epiphaniastag feiern wir also die Erscheinung Gottes: Im Menschen Jesus ist Gott selbst als der wahre Erlöser erschienen.



Epiphania gehört zu einem der ältesten Feste der Christenheit, wird seit dem zweiten Jahrhundert gefeiert und ist damit etwa zwei Jahrhunderte älter als das Weihnachtsfest. Gefeiert werden am Epiphaniastag die drei Geschehnisse, bei denen Jesus zum ersten Mal öffentlich in Erscheinung trat oder öffentlich besonders handelte. Allgemein bekannt geblieben ist davon aber nur eine Geschichte, nämlich die von den drei heiligen Königen.



Und warum heißt das manchmal auch „Heilige Drei Könige“?

So ist in den meisten Kalendern der 6. Januar überschrieben. Das Matthäusevangelium (Kapitel 1 Verse 1 bis 12) berichtet von den Weisen aus dem Morgenland, die dem Stern folgen und dem neugeborenen König in Israel Geschenke bringen. Dass es drei Könige sind, steht nicht in der Bibel. Aber weil von drei Geschenken (Gold, Weihrauch und Myrrhe) berichtet wird, hat man

bald schon auch von drei Schenkenden gesprochen. Und aus den Weisen (oder Sterndeutern) wurden dann die Könige. Die Geschichte wird so gedeutet, dass mit dem Auftreten der drei Weisen, die ja keine Israeliten waren, die gute Nachricht von Jesus nicht nur für das Volk Israel bestimmt war, sondern für alle Menschen dieser Welt. Gott erscheint in Jesus also allen Menschen. Heute ist das Feiern der drei heiligen Könige vor allem in Süddeutschland bekannt. Dort gibt es die Sternensinger. Kinder, die sich als Könige verkleiden, ziehen hinter einem gebastelten Stern durch die Straßen und singen an den Haustüren. Sie erhalten dafür kleine Geschenke.



Was wird an Epiphania noch gefeiert?

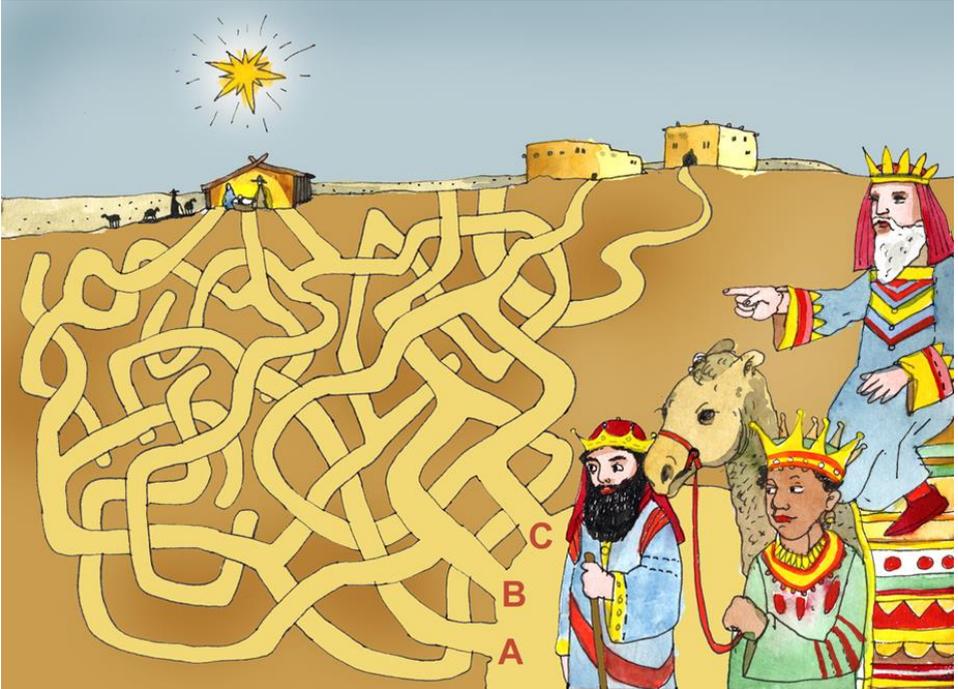
Weniger bekannt ist, dass am Epiphaniastag auch an die Taufe Jesu gedacht wird. In der Bibel wird erzählt, wie bei der Taufe Jesu durch Johannes den Täufer eine Stimme aus dem Himmel sagt: "Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe."

Epiphania erinnert also auch daran, dass mit der Taufe Jesus zum ersten Mal als Sohn Gottes bekannt wurde. Der Epiphaniastag wurde darum oft auch "Jordan-Tag" genannt, weil die Taufe Jesu im Jordan stattfand. Epiphania feiert als drittes auch das erste Wunder, das Jesus getan hat. Bei der Hochzeit in



Kana in Galiläa verwandelt Jesus Wasser in Wein. Hier wird zum ersten

Mal die besondere himmlische Kraft Jesu deutlich.



Königsrätsel

Bild: Badel

Die drei Weisen aus dem Morgenland haben einen weiten Weg vor sich. Hier sind sie an eine Kreuzung geraten. Welchen der Wege müssen sie wählen, um bis zum Stall unter dem Stern zu kommen?

Auflösung: Weg B



Die drei Weisen sind dem Stern gefolgt und hier sehen ihn auch die Hirten. Du kannst ihn strahlend hell ausmalen!

**Die Gemeinde wünscht
Gottes Segen
zum Geburtstag**

Dezember:

7.12.	Heinrich Raabe	92 J.
17.12.	Günther Dieling	75 J.
17.12.	Walter Dieling	75 J.
23.12.	Renate Mander	76 J.
25.12.	Helmuth Merkwirth	73 J.
25.12.	Annemarie Reitze	79 J.
29.12.	Erwin Kloß	75 J.
31.12.	Karl-Heinz Bernhardt	72 J.

Januar:

9.1.	Bruno Wohrlab	88 J.
11.1.	Anneliese Becker	80 J.
16.1.	Sieghard Patz	75 J.
21.1.	Minna Pflüger	84 J.
22.1.	Martha Löber	92 J.
23.1.	Christine Dostal	87 J.
26.1.	Renate Schink	72 J.
28.1.	Anna Wicke	92 J.
30.1.	Heinz Matthias	90 J.
30.1.	Elisabeth Nadler	83 J.

Februar:

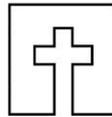
1.2.	Marie Becker	88 J.
6.2.	Heinrich Kaufmann	76 J.
11.2.	Marianne Degenhardt	79 J.
11.2.	Werner Reitze	88 J.
12.2.	Karl Mander	84 J.
13.2.	Ingrid Henschke	72 J.
17.2.	Ingrid Degenhardt	70 J.

17.2.	Martha Knatz	79 J.
17.2.	Wilhelm Löber	86 J.
21.2.	Kurt Schuller	75 J.
25.2.	Hans-Karl Risseler	77 J.

Musik zum Geburtstag

Liebe Gemeindeglieder,
sollten Sie sich zu Ihrem Geburtstag
wünschen, dass der Posaunenchor
kommt und einige Lieder für Sie spielt,
lassen Sie es uns wissen!

Bitte richten Sie Ihren Wunsch recht-
zeitig (ca. 7-10 Tage im Voraus) an Tina
Pühra oder Friedrich Bernhardt. Wir
versuchen, jedem Wunsch nachzukom-
men und freuen uns darauf, Ihren Ge-
burtstag noch ein bisschen schöner zu
machen. *Ihr Posaunenchor*

Aus dem Kirchenbuch

Beerdigungen

**Aus diesem Leben
abgerufen wurden:**

Gerhard Heinemann

Er verstarb am 29.08.2016 im Alter von
76 Jahren und wurde am 01.09.2016 in
Balhorn christlich bestattet.

*Befiehl dem Herrn deine Wege und
hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.*

Psalm 37,5

Ernst Ritter

Er verstarb am 06.10.2016 im Alter von 77 Jahren und wurde am 12.10.2016 in Balhorn christlich bestattet.

Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.

Johannes 11,25-26

Ernst Menge

Er verstarb am 11.11.2016 im Alter von 80 Jahren und wurde am 18.11.2016 in Balhorn christlich bestattet.

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

Psalms 139,9-10



Wir verabschieden aus der Gemeinde Altenstädt:

Christina Itter aus Elbenberg mit den Kindern Lara, Lisa und Lukas; Übertritt in die Evangelische Kirche.

Wir wünschen ihnen Gottes Segen für den weiteren Weg und ein gutes Einleben in der neuen Gemeinde.

Buchtipps



Anne Gesthuysen Sei mir ein Vater

In ihrem neuen Roman verwebt Anne Gesthuysen eine ungewöhnliche Familiengeschichte mit dem spektakulären Leben einer französischen Malerin. Eine Expedition auf den Spuren eines geheimnisvollen Gemäldes wird zur letzten Reise eines ungewöhnlichen Trios. Als Lilie erfährt, dass der Vater ihrer Freundin Hanna schwer erkrankt ist, will sie sich umgehend auf den Weg an den Niederrhein machen, zu den beiden Menschen, die sie bereits vor vielen Jahren zur Ersatzfamilie erkoren hat. Doch in ihrer Pariser Wohnung erwischt sie einen Einbrecher, der ausgerechnet ein altes Bild klauen will, das bislang höchstens sentimentalen Wert für sie besaß. Doch er schlägt sie nieder und entkommt. Nachdem sie wieder zu sich gekommen ist und das Bild genauer unter die Lupe nimmt, findet Lilie einen mysteriösen Brief einer Frau namens Georgette Agutte im Bilderahmen. Da sie weiß, wie sehr Hannas Vater Geheimnisse liebt und sie die Hoffnung hat, ihn noch einmal aufblühen zu sehen, nimmt sie das

Buchtipp

ramponierte Bild und den Brief kurzerhand mit nach Xanten.

Als ein Restaurator weitere rätselhafte Entdeckungen macht, drängt Hannas Vater auf eine letzte gemeinsame Reise. Die drei begeben sich auf Spurensuche bis nach Frankreich und auf die Antillen und finden mehr über das faszinierende Leben der Malerin heraus, die Lilies Urgroßtante war. Sie entdecken Geheimnisse über ihre ungewöhnliche Kunstkarriere, erfahren Geschichten über ihre bedingungslose Liebe zum sozialistischen Minister Marcel Sembat, über ihre innige Freundschaft zu Matisse, zu dessen Förderin sie schon lange vor seiner großen Karriere wurde, und über das Leben dieser wunderbaren und vergessenen Künstlerin im Paris der Belle Époque.

„Sei mir ein Vater“ ist nach „Wir sind doch Schwestern“ ein neuer, wunderbarer Roman von Anne Gesthuysen. Sie schafft es wie kaum eine zweite, den Leser mitzunehmen. Durch Szenenwechsel vom Heute ins Damals entspinnt sie eine spannende und rührende Geschichte, deren Ende zwar traurig aber dennoch voller Hoffnung ist. Ein Roman, den man auch dann unbedingt gelesen haben sollte, wenn

man bislang keinen Zugang zur Kunst gefunden hat.

Christina Mey

Wenn auch Sie ein Buch weiterempfehlen möchten, wenden Sie sich an die Redaktion, wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Immer gut informiert sein!



Außer im Brückenbogen können Sie auch auf unserer Homepage immer das Neueste nachlesen:

www.selk-balhorn.de

Und wenn Sie wissen möchten, was in der SELK insgesamt passiert, schauen Sie doch mal auf www.selk.de

Übrigens kann man hier auch den Newsletter der SELK abonnieren mit regelmäßigen Informationen aus der Kirche. Melden Sie sich einfach für die selk_news an.

Die Monatszeitschrift Lutherische Kirche kann ebenfalls abonniert werden. Informationen finden Sie unter www.lutherischekirche.de. Hier können Sie auch ein kostenloses Probeexemplar bestellen

Gemeindeguppen**Spielkreis:**

freitags 9.30 h

Kindergottesdienst:

sonntags während des Gottesdienstes

Konfirmand/innen:

dienstags 15.30 h

Jugendkreis:

freitags 17.30h

Frauentreff:

dienstags, in der Regel alle 14 Tage

6. Dez., dann Weihnachtspause

Termine 2017 nach Vereinbarung

Seniorenkreis:

donnerstags 14.30 h

1. Dez. im Gertrudenstift

15. Dez., 12. Jan., 9. Feb., 23. Feb.

Seniorenabendmahl:

donnerstags 14.30 h

26. Januar

Kindergottesdienstteam:

einmal monatlich nach Absprache

Jugendchor:

donnerstags 18.15 h

Weihnachtspause,

nächster Termin wird abgekündigt

Kirchenchor:

donnerstags 20.00 h

Bläseranfänger/innen:

freitags 18.30 h

Posaunenchor:

freitags 20.00 h

Termine**1. Dezember**

Adventfeier mit Senioren im Gertrudenstift

Dienstermin Pfarrer Keller

19. - 22. Jan.: Konfirmandenfreizeit in Neukirchen/Knüll

Urlaub Pfr. Keller:

27. - 30. Januar

Vertretung: Pfr. Godduhn in Sand,

Tel. 05624-9224024

27. Januar, 19.00 Uhr

Ökumenisches Bibelgespräch in Wolfhagen, Gemeindezentrum der Katholischen Kirchengemeinde.

Thema: Matthäus - Geschichten vom Suchen und Finden. Mit Impulsreferat von Pröpstin Katrin Wienold-Hocke

4. Februar

Kirchenvorsteheritag in Großenritte

19. Februar

Gemeindeversammlung Altenstädt im Anschluss an den Gottesdienst

21. Februar, 19.30h

Gemeindeversammlung Balhorn

3. März**Weltgebetstag**

Evangelische Kirche Balhorn

18. März

Diakonietag in Marburg mit Jürgen Mette

Impressum **BRÜCKENBOGEN**

Gemeindebrief der SELK Gemeinden Balhorn und Altenstädt

Pfarramt	Pfarrer Wilfried Keller Vogelsberg 9 34308 Bad Emstal-Balhorn Tel. (05625) 285 wilfried.keller@selk-balhorn.de		
Homepage	www.selk-balhorn.de		
Kirchen- vorstand	Balhorn	(0 56 25)	e-Mail
			Kirchenvorstand@selk-balhorn.de
	Christiane Geselle	15 52	christiane.geselle@t-online.de
	Hans-Georg Löber	50 03	hans-georg.loeber@web.de
	Ludwig Löber	74 88	LudwigundChrista.l@gmx.de
	Vera Löber	92 25 70	v.loeber@gmx.de
	Klaus Mey	15 91	meyklaus@t-online.de
	Brigitte Ritter	15 28	bue.ritter@t-online.de
Irene Schirmer (05692)	54 38	schirm.istha@t-online.de	
	Altenstädt	(0 56 25)	
	Herbert Kimm	58 16	
	Bernd Löber	6 17	loeberbuw@aol.com
	Gerhard Löber (05692)	99 79 16	

Gemeindepkonten Balhorn:			
Kasseler Sparkasse	IBAN	DE08 5205 0353 0170 0029 67	BIC HELADEF1KAS
Raiffeisenbank Wolfhagen eG	IBAN	DE31 5206 3550 0000 2700 59	BIC GENODEF1WOH
Gemeindepkonto Altenstädt:			
Raiffeisenbank Wolfhagen eG	IBAN	DE11 5206 3550 0001 0008 29	BIC GENODEF1WOH

Redaktionsteam	(0 56 25)	Auflage:	400 Exemplare
Vera Löber	92 25 70	Erscheint:	4 mal jährlich
Christiane Geselle	15 52	Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Wilfried Keller	2 85	Verteilung:	Kirchenvorstand
		e-Mail:	gemeindebrief@selk-balhorn.de

Impressum **BRÜCKENBOGEN**

Gemeindebrief der SELK Gemeinden Balhorn und Altenstädt

Weitere Ansprech- partner/innen	Gemeindehaus: Pflege	Marianne Faber	56 13
	Gemeindehaus: Vermietung	Christiane Geselle	(19 - 21 Uhr) 15 52
	Kassettendienst	Renate Schink	8 31
	Kindergottesdienst	Ruth Becker	51 18
	Kinderspielkreis	Melanie Kugler	57 76
	Kindertreff	Doris Löber- Kornblum	92 53 39
	Jugendkreis	Wilfried Keller	2 85
	Kirchenchor	Nadine Vollmar	(05624) 4 77 98 08
	Posaunenchor	Tina Pühra	92 27 90
	Rendant	Richard Mey	74 46
	Schaukastengestaltung	Cornelia Reitze	13 32
	Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der SELK Balhorn e.V.	Friedrich Bernhardt	54 61
		info@kirchenmusik-selk-balhorn.de	

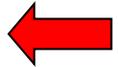


Bitte teilen Sie (auch) uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umgezogen sind!

Entweder an christiane.geselle@t-online.de oder den zuständigen Kirchenvorsteher bzw. die zuständige Kirchenvorsteherin



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31.01.2017.
Beiträge und Anregungen nimmt das Redaktionsteam gerne entgegen.



Begleitdienst Gertrudenstift

Es werden dringend freiwillige Helfer/innen gesucht, die Bewohner/innen des Gertrudenstifts zu ihren Gottesdiensten begleiten. Die nordhessischen Gemeinden wechseln sich mit dieser Aufgabe ab, so dass etwa einmal im Monat jemand aus den Gemeinden Balhorn / Altenstädt den Dienst übernimmt.

Familie Löber weist Sie gern in diese Aufgabe ein und wird Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bitte melden Sie sich bei der Diakoniebeauftragten unserer Gemeinde: Christa Löber, Tel. (0 56 25) 74 88.

Die nächsten Termine für die Gemeinden Balhorn / Altenstädt sind:

4. Dezember, 15. Januar, 19. Februar

